

# Kraftwerk

## DIESES HAUS MACHT ENERGIE

◆ **Sonnenseite** Ein Mehrfamilienhaus ohne Anschluss für Strom, Erdgas und auch ohne Öltank. Das erste weltweit. Diese Vision soll wahr werden. — KATALIN VEREB

**H**äuser, die Energie produzieren, sind nichts Neues. Doch dieses Mehrfamilienhaus ist weltweit (noch) einzigartig: solarbetrieben und autark, also ohne von aussen zugeführte Energie. Und es wird in Brütten im Kanton Zürich gebaut. Die Arbeiten beginnen im Frühling. Initiant des wegweisenden Projektes ist die «Umwelt Arena» in Spreitenbach AG – und natürlich ihr Verwal-



René Schmid,  
Architekt

„Eine Symbiose von Design und Technik“

tungsratspräsident Walter Schmid. Letzte Woche wurde die Grundsteinlegung gefeiert. Dazu gab es eine Podiumsdiskussion zum Thema. Ein Haus für neun Familien, das autark funktioniert, ist keine Kleinigkeit. «Bist du ein Spinner?», wollte Moderator Kurt Aeschbacher von Walter Schmid daher wissen. Der schüttelte lachend den Kopf: «Nein, ich bin ein Realist mit Ideen!»

Schmid konnte auf ein gutes Team an Spezialisten zurückgreifen. Zum Beispiel auf den Architekten René Schmid. Er stand unter anderem vor dem Problem, dass im Winter weniger Energie produziert werden kann.

Das erste seiner Art: So soll das Mehrfamilienhaus aussehen.







Fotos: Raja Läubli, zvg

## WOHNEN

Grundsteinlegung der anderen Art: eine Kiste für die Nachwelt.

Doch gerade im Winter wird viel davon verbraucht.

### Ein genialer Schritt

Die Lösung dafür ist ein genialer Schritt auf dem Weg der Sonnenenergie: Die Fassade wird wie das Dach mit Solarpanels ausgekleidet. Doch nicht nur das. Die Panele glänzen nicht blau wie sonst üblich. Sie haben einen warmen Brauntönen und sind matt. Und sie haben den Vorteil, dass sie bei einem tiefen Sonnenstand im Winter sehr effizient sind. «Eine Symbiose von Design und Technik», freut sich René Schmid über die Entwicklung. Die mit Holz ausgekleideten Fenster, Sitzplätze und Balkone erzeugen eine warme, angenehme Atmosphäre.

Zusätzlich braucht es aber auch eine Haustechnik, die den hohen ökologischen Anforderungen genügt. Ausserdem muss das System sehr zuverlässig sein: Wenn im Haus ohne Anschluss ans Netz der Strom ausgeht, bleibt es für längere Zeit dunkel und kalt. Daher ist auch die Speicherung von Energie wichtig. Dass dies alles funktioniert, dafür sind Roger Balmer und die Pro-Energie-Projekt- und Energiemanagement GmbH verantwortlich.

Ein System, das die Versorgung sicherstellt, ist die Produktion von Wasserstoff. Er wird gespeichert und liefert bei Bedarf mithilfe einer Brennstoffzelle sowohl Wärme als auch Strom. Nicht zuletzt wird es auch an den Bewohnern selbst liegen,

mit der Energie sparsam umzugehen, damit keine Versorgungslücken entstehen. Und dank des so erzeugten Stroms können auch noch zwei Autos mit Alternativantrieb versorgt werden.

### Der besondere Grundstein

Bei einem so aussergewöhnlichen Haus ist auch der Grundstein etwas Besonderes: eine grosse Metallkiste. Alle am Projekt beteiligten Firmen und Personen haben darin für sie wichtige Sätze deponiert. Architekt René Schmid legte ein Stück des innovativen Sonnenpanels hinein. Walter Schmid eine alte Autobatterie. Als Symbol dafür, wie wichtig die Energiespeicherung ist – aber auch die Modernisierung in diesem Bereich. ●

## «UMWELT ARENA» UND COOP

### Für mehr Nachhaltigkeit

Die «Umwelt Arena» ist eine Ausstellungsplattform für Themen der Nachhaltigkeit in den Bereichen Natur und Leben, Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren sowie erneuerbare Energie. Als eine Hauptpartnerin der «Umwelt Arena» ist auch Coop mit einer Dauerausstellung präsent. Dabei steht für Coop natürlich der Konsument im Zentrum und wie er in seinem Alltag bewusst und nachhaltig handeln kann.

⇒ [www.umweltarena.ch](http://www.umweltarena.ch)

